# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

**No. 279. Freitag, den 27. November 1840.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. November 1840.

Die Herren Kaufleute Böhme aus Berlin, Schmidt aus Pr. Stargardt, log. im engl. Hause. Herr Rittmeister und Gutsbesitzer Pustar aus Hoch-Kölpin, Herr Optikus D. S. Sachs aus Burgharloch, log. im Hotel de Berlin. Herr Post-beamte Kumpfert von Schneidemühl, log. in den drei Mohren. Die Herren Guts-besitzer v. Jaczkowski von Jablau, v. Lniski von Brodnitz, log. im Hotel d'Oliva. Frau Hauptmann Krause nebst Söhnchen aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachung.

1. Zur Vereinfachung des Kassengeschäfts wird die unterzeichnete Verwaltung nur am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend jeder Woche, in den Vormittags-stunden von 9 bis 1 Uhr, Zahlung leisten; außerdem wird auch in den zwei letzten Tagen jeden Monats die Kasse geschlossen bleiben, wovon ein betreffendes Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 24. November 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

### AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Johann Gottfried Theodor Kuhn und die Jungfrau

Justine Mathilde Wilhelmine Grimm hieselbst haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. November c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 9. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Musiklehrer und Organist Friedrich Wilhelm Markull und die Jungfrau Emma Louise Constantia Stock haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 11. November 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Tischlermeister Alexander Torkel zu Neufahrwasser und die Jungfrau Amalie Bunde haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 10. November c. für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden und desjenigen Vermögens, welches ein jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Geschenke erwerben sollte, ausgeschlossen.

Danzig, den 12. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Das, der unterzeichneten Landschafts-Direktion gehörige, Grundstück, Heil. Geistgasse № 781. der Servis-Anlage, und descendendo Fol. 106. B. des rechtstädtschen Erbbuchs, soll im Wege der freiwilligen Licitation verkauft werden, und haben wir dazu einen Bietungs-Termin auf

den 9. Dezember, Vormittags 11 Uhr,

vor unserm Syndicus in unserm Conferenz-Zimmer, Langgasse № 399., angesetzt, wozu wir Kauflustige einladen. Der Meistbietende zahlt sofort eine Caution von 1000 Rthlr. baar oder in Pfandbriefen ein, und kann die Hälfte des Kaufgeldes gegen fünf pro Cent Zinsen und halbjährige Kündigung auf dem Grundstück stehen bleiben. Die sonstigen Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. September 1840.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

6. Der zwischen dem Petershager Thore und Langefuhr von der Chaussee abgezogene Abraum soll binnen 3 Wochen abgefahren, und die Abfuhr, in mehrere Parthieen vertheilt, an den Mindestfordernden verdungen werden. Hiezu habe ich einen Termin auf

Sonnabend den 28. November Vormittags 11 Uhr

in meiner Wohnung, 1sten Steindamm № 383. anberaumt, zu welchem alle Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 25. November 1840.

Der Wegebaumeister
Hartwig.

## Anzeigen.

7. Sonnabend, den 28. November, Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit. Anfang präcise 7 Uhr Abends. Die Comité.

8. Regelmäßige **Mitleser,** die geneigt sind, zum nächst. Quartal, eine od. die andre von folgend. Zeitung. u. and. Blätt. mitzuhalten, belieb. sich bald zu melden Langgasse 2002., als: Danzig., 3 Berliner, Königsb., Stettin., Breslau., Magdeb., Hamburg., Leipz. u. Augsb., mehrere Mode-Zeitungen u. Journäle, Dampfboot, hies., Marienw., Königsb. u. Gumbinn. Intellig.-, Marienb., Elbing., Tilsit., Memel. Wochen- u. pommersch. Volks-Blatt, Königsb. Freimüthige, Stralsund. Sundine ꝛc.

9. Ein im gut. baulich. Zustand. befindl. Haus auf der Rechtstadt, mit 5 heizb. Zimmern, 2 Küchen, besondere Hintergebäude, Apartement, Hofraum, 2 abgetheilt. Kellern, theils gewölbt, überhaupt groß. Räumungen, in den sich auch noch sehr bequem 1 Küche und 1 bis 2 Zimmer, zur Steigerung des Miethsertrages anleg. lässt, vorzügl. auch für ein. Tischler od. and. derartigen, viel Raum gebrauchend. Professionisten, od. zur Anlag. einer Feuerstelle sehr passend, worauf nur höchst 2 — 300 Rthlr. abgezahlt u. vom etwanig. Käufer die gesetzl. Unterhändler-Gebühr. à 1/3 % nicht gezahlt werd. dürf., ist unt. noch sonst annehmlich. Bedingung. sofort billig zu verkauf. durch

**das erste Commissions-Bureau, Langgasse 2002.**

10. Da ich das Unglück hatte die Schulter auszufallen, jetzt aber hergestellt bin, so empfehle ich mich wieder zum Gardienen Auf- u. Neumachen. A. Fornell, Craueng. 874.

11. 1 Krug mit Hakenbude, für 1500 Rthlr., circa 1/2, u. 1 dito dito für 1400 Rthlr., 2 1/2 Meile von hier, sind sogleich zu verkaufen u. 2 dito dito werden zu pachten gesucht durch das Commissions-Bureau, Langgasse № 2002., wobei Käufer u. Verpächter keine, sond. nur Verkäufer u. Pächter die Kosten der gesetzl. Courtage a 1/3 % zu berichtig. haben.

12. Ein 6-octavig., tafel- od. flügelförmig. Fortepiano wird zu mieth. gesucht Langgasse № 2002.

13. **D. Sachs,**

Königl. Baiersch. concessionirter Optikus,

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publiko bei seiner Durchreise mit seinen bekannten optischen Waaren, besonders Conservationsbrillen, periscopisch und doppelt (By) geschliffen, in jeden beliebigen Einfassungen, einfache und doppelte Theater-Perspective, Microscope, Lorgnetten, Lupen, Conis und Prismata u. s. w.; bittet um geneigten Besuch; wird das gütige Zutrauen, welches ihm seit einer Reihe von Jahren zu Theil wurde, auch für dieses Mal zu rechtfertigen suchen; logirt im Hotel de Berlin.

14. Ein junges Mädchen empfiehlt sich als Nätherin, Sandgrube № 396.

15. Vom Schnüffelmarkt bis zur Portschaisengasse ist heute früh eine mit Perlen gestickte Börse mit etwa 4 Thalern, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten sie in der Gerbergasse № 362. abzugeben.

16. Sonnabend, den 28. d. M., die beliebten Quintetts im Gasthause „Prinz von Preußen" auf Neugarten Entré 2½ Sgr. Anfang 6 Uhr Abends.

17. 1 Häuschen in ein. lebhaft. Gegend d. Recht- oder Altstadt, Sonnenseite mit 3 bis 4 Stub., etwas geräumig. Hausraum, wenn auch ohne Hof, aber in gut. baulich. Zustande, wird von ein. klein. Familie zu kauf. gesucht durchs Commiss.-Bureau, Langg. 2002. Verkäufer hat im vorlieg. Falle mit kein. Kosten zu thun, da Käufer die gesetzl. Courtage a ⅓% trägt.

18. **10 Thaler Belohnung**
demjenigen, der eine am 23. d., Abends, auf dem Wege von der Frauengasse durch die Kuh- und Heil. Geistgasse über den Holzmarkt nach der Töpfergasse verlorene goldene Damen-Cylinderuhr nebst goldenem Schlangenhaken, Frauengasse № 830., verabreicht. Die Uhr war kenntlich an einem silbernen gepreßten Zifferblatt mit römischen Zahlen, gepreßter Rückseite und Springkapsel; der Schlangenhaken enthielt 2 Türkisen, vor deren Ankauf gewarnt wird.

19. Sonntag, den 29. Nvbr. c., Ball im Gasthause № 1. zu **Heubude**, da die Witterung und der Weg sehr günstig ist. Auch ist daselbst das Backhaus, wozu 2 Stuben und Gartenland, außer Accise sofort zu vermiethen.

20. **Sonntag, d. 29. Nvbr. Konzert in Herrmanshof.**

---

## Literarische Anzeigen.

21. In **L. G. Homann's** Buchhandlung, **Jopengasse 598.**, ist so eben eingegangen:

**Der deutsche Rhein.**

„Sie sollen ihn nicht haben ꝛc.," gedichtet von Nic. Becker und componirt von **Herrm. Schmid,** Hof-Componist ꝛc.

Für 4 Männerstimmen nebst Partitur Preis 7½ Sgr. — Für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Preis 5 Sgr.

Der beliebte Componist hat dies herrliche Gedicht in ächt volksthümlicher, einfacher aber kräftiger Weise hier wiedergegeben. Vermöge des begeisternden Chor-Refrain hatte sich diese Composition ganz besonders beim Vortragen in geselligen Kreisen des entschiedensten Beifalls zu erfreuen.

22. In der **L. G. Homann**schen Buchhandlung, **Jopengasse № 598.** ist vorräthig:

**Dr. Fr. Ehrenberg, Predigt** zu der Seiner Majestät

dem Könige Friedrich Wilhelm IV. von Preußen am 15. October 1840 von den Ständen der Provinzen Brandenburg, Pommern, Schlesien, Sachsen, Westphalen und Rheinland geleisteten Erbhuldigung in der Hof-Ober-Pfarr- und Domkirche zu Berlin gehalten. Preis 7½ Sgr. Geheftet.

23. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen guten Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., zu bekommen:

## Der Landmann als Baumeister.

Ein Lehrbuch für Landbewohner jeglichen Standes und Ranges, welche mit dem sechsten Theile der bisherigen Kosten gesunde, bequeme, dauerhafte, geschmackvolle warme und feuerfeste Wohn- und Wirthschafts-Gebäude aufführen wollen. Nebst gründlicher Belehrung über Pisé-Bau und Dornsche Dächer, so wie auch einer Sammlung höchst wichtiger Mittheilungen für Erbauer und Besitzer von Häusern. Vom Landbaurath E. Sieders. Mit Abbildungen. 12. Brosch. 1840. 17½ Sgr.

Die Aufklärung in Deutschland hat sich auch bis zum Landmann Bahn gebrochen; mit dem bessern Unterrichte hat derselbe zugleich die Annehmlichkeiten des verfeinerten Lebens kennen gelernt und dadurch ist das Streben nach dem Bessern in ihm erweckt, welches zu unterstützen der Zweck dieses Buches sein soll. Der Pisé-Bau wird wegen seiner Zweckmäßigkeit und Billigkeit, und besondes wegen der großen Holzersparniß bald allgemein zur Aufführung von Wohn-, Fabrik- und Wirthschaftsgebäuden benutzt werden, zumal auf dem Lande, da jeder Landmann bei einigem Unterricht einen solchen Bau bis zum Dache leicht mit seinen Leuten aufführen kann. Nimmt man nun noch zum Pisé-Bau ein Dornsches Dach, welches in diesem Buche ebenfalls sehr deutlich beschrieben ist, so kann man ein Gebäude für den sechsten Theil der bisherigen Kosten herstellen. Und wer wollte sich nicht gern eine gesunde nnd bequeme Wohnung zu verschaffen suchen, wenn beides mit so geringen Kosten erreicht werden kann! Jeder welcher bei einem Bauunternehmen dieses Buch zu Rathe zieht, wird dem Verfasser für die Mittheilung seiner Erfahrungen Dank wissen, denn die Zweckmäßigkeit der neuen Bauart ist sehr einleuchtend.

24. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen guten Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., zu bekommen:

## Der Lustfeuerwerker.

Eine für Dilettanten faßliche Anleitung zur Lustfeuerwerkerei, herausgegeben von A. Loden. 12. 1840. Brosch. 12½ Sgr.

Einfachheit, Deutlichkeit und Klarheit sind die Grundsäulen, auf denen dies Werkchen aufgebaut worden ist. — Es ist darin alles aufgenommen worden, was man unter Lustfeuerwerkerei versteht und wird gewiß den Freunden dieser Kunst angenehm sein.

## Vermiethung.

25. 1 bis 2 Zimmer sind Langgasse № 2002., nach vorne, monatl., an einzelne Pers. u. 1 Stall auf d. Rechtstadt sogleich billig zu vermiethen.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. **Trocknes** hochländisches büchnes Klobenholz, so wie **trocknes** dreifüßiges fichtnes Klobenholz, ist zu haben vorstädtschen Graben № 403., mit dem Bemerken, daß ein jeder der resp. Käufer sich die Klafter durch seine Leute selbst aufsetzen lassen kann.

27. Die neuesten **seidenen Damenhüte**, in größter Auswahl u. die **modernsten Hauben**, erhielt neuerdings und empfiehlt zu den billigsten jedoch ganz **festen Preisen** C. C. Elias, gr. Krämergasse № 645.

28. **Straßburger-Gänseleber-Pasteten** sind angekommen bei
**A. Sack & Comp.,**
Langgasse № 371.

29. Frische holl. Heeringe in ganzen und 1/16 Tonnen erhält man zu billigen Preisen bei G. F. Focking.

30. **Feigen** und Traubenrosinen empfiehlt
F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

---

## Edictal - Citation.

31. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Robert Theodor Schubert eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 14. Dezember c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Fischer angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Martens, Boje, Täubert und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

32. Königl. Land und Stadtgericht zu Graudenz.

Auf den Antrag des Schneidermeisters L. Frankenberg werden alle Diejenigen, welche an dem auf dem ehemaligen Deniszakschen Grundstücke Graudenz № 43 Rubr. III. sub 4. b. eingetragenen Documente über die auf Grund der Obligation vom 24. Juni 1811 für den Registrator Friedrich Wilhelm Fuenza ingrossirten 175 Rthlr. Pr. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche an hiesiger Gerichtsstätte in dem peremtorischen Termine

den 30. Januar 1841 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Lemcke selbst oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu Protokoll anzumelden und zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlorene Document über 175 Rthlr. aber für amortisirt erklärt, und im Hypothekenbuche des verhafteten Grundstücks gelöscht, oder anderweit darüber verfügt werden.

## Wechsel- und Geld-Cours.

**Danzig, den 23. November 1840.**

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | — | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen . | 44⅓ | — |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | — | — |
| Berlin, 8 Tage. . . . | — | — |
| — 2 Monat. . . | 99⅓ | — |
| Paris, 3 Monat . . . | — | — |
| Warschau, 8 Tage . | 96½ | — |
| — 2 Monat | — | — |

| | ausgeb. | begehrt. |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr |
| Friedrichsd'or. . . . | 170 | 170 |
| Augustd'or. . . . . . | 160 | — |
| Ducaten, neue . . . | 96½ | — |
| dito alte . . . | 96½ | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |

## Schiffs-Rapport.

### Den 23. November gesegelt.

C. Lorentz — Stettin — div. Gütern.
F. J. Bieze — Amsterdam — Getreide.
N. J. Gruber — —
J. H. Kroog — Elsfleth — Holz.

Wind S.

### Den 24. November angekommen.

J. T. Teensma — j Jpe — Königsberg — Ballast. C. C. Mix.
T. P. Teensma — Brachtus — — —

### Retour gekommen.

C Lorentz — Friederike.

### Gesegelt.

P. Holst — Norwegen — Holz.

Wind N. N. W.